

Immer das richtige Desinfektionsmittel

Hygiene nach Plan

Ein erfolgreiches Hygienemanagement ist ein Zusammenspiel vieler Faktoren, wobei der Aufbau eines effektiven Desinfektionsmittelregimes für die Produktions- wie auch für die Personalhygiene eine entscheidende Rolle spielt.

Die Auswahl eines effektiven Desinfektionsmittelregimes, das den hygienischen Erfordernissen im Betrieb angemessen ist, stellt eine sehr komplexe Fragestellung dar: Welcher Hygienestatus soll erreicht werden? Sind besondere Reinraum-Anforderungen zu erfüllen? Welche Keimspektren sind zu erwarten? Wie komplex sind die zu desinfizierenden Oberflächen/Räumlichkeiten und welches sind die passenden Methoden? Welche Maßnahmen für die Personalhygiene sind erforderlich?

Als Basis für den Aufbau eines Hygienemanagements wird zuerst betriebseitig das Hygieneziel definiert und dementsprechend in Abhängigkeit vom zu erwartenden Keimspektrum eine Auswahl an geeigneten Desinfektionsmitteln getroffen.

Bei Desinfektionsmitteln für die Produktionshygiene wird meist in bakterizide und sporizide Produkte unterschieden. Hierbei bilden die seitens der Desinfektionsmittelhersteller zur Verfügung gestellten Wirksamkeitsgutachten, beispielsweise nach Euro-Normen, eine wichtige Entscheidungsbasis. Zusätzliche Anforderungen an Produkte und Verpackung können bei dem Einsatz in sterilen Produktionsbereichen notwendig werden.

Für maßgeschneiderte Hygiene nach Plan findet der Anwender unter der Dachmarke Perform von Schülke & Mayr eine breite Produkt-



Der Bioquell-Z-Wasserstoffperoxid-Dampfgenerator ermöglicht die Raumdekontamination bis zu einer Raumgröße von ca. 250 m³

auswahl an sterilen, keimfiltrierten oder klassischen Produkten mit unterschiedlichen Wirkungsspektren – je nach Anforderungen des Einsatzgebietes. Zur leichten Unterscheidbarkeit spiegelt sich dies auch in den Produktlinien-Namen wider: Perform sterile, advanced, classic und select.

— Alkoholische Desinfektionsmittel

Steht bei der Anwendung eine schnelle Wirksamkeit und Abtrocknung eines Desinfektionsmittels im Vordergrund, so empfiehlt sich die Anwendung von alkoholischen Produkten. Insbesondere im Reinraumbereich bietet Schülke hier die Auswahl zwischen zwei unterschiedlichen Produkten auf Ethanol- und Propanol-Basis (Perform sterile alcohol EP) oder auf Isopropanol-Basis (Perform sterile alcohol IPA).

Alkoholische Produkte sind sehr gut zur Desinfektion von produktberührenden Teilen geeignet. Je nach Beschaffenheit und Zugänglichkeit der Oberflächen wird das alkoholische Produkt im Sprüh- oder kombiniertem Sprüh-/Wischverfahren aufgebracht – eine vollständige Benetzung der Oberflächen ist dabei wichtig. Im Sprühverfahren sind sogenannte Sprühschatten zu vermeiden.

— Desinfektionsmittel-Konzentrate

Für den großflächigen Einsatz in der Routinedesinfektion von Produktionsbereichen werden aus wirtschaftlichen und anwendungstechnischen Gründen meistens Konzentrate bevorzugt. Sie sind platzsparend zu lagern und weitreichend in ihrer Anwendung. Die Gebrauchslösungen sind durch Verdünnen mit Wasser leicht herzustellen. In der Regel werden



Autorin

Sibylle v. Strantz
Marketingmanagerin
Industriehygiene
Schülke & Mayr

diese Desinfektionsmittel durch Wischen mit Tüchern oder Moppbezügen auf die Oberflächen aufgebracht. Concentrate QB – ein Konzentrat auf Quat- und Biguanid-Basis – gibt es gleich in drei unterschiedlichen Varianten (sterile, advanced, classic). Der Anwender hat somit die Möglichkeit, die gleiche Wirkstoffbasis je nach spezifischen Anforderungen der Reinraum-/Produktionsbereiche einzusetzen. Dies spart insbesondere für GMP-Bereiche Zeit und Kosten bei der Validierung.

— Sporizide Wirksamkeit

Wenn zusätzlich zu den normalen bakterizid-wirkenden Desinfektionsmitteln auch sporizide Produkte zum Einsatz kommen sollen, so

bieten sich dem Anwender auch hier unterschiedliche Möglichkeiten.

Mit Perform sterile concentrate PAA und Perform sterile concentrate OXY stehen zwei unterschiedliche, sterile und sporizide Desinfektionsmittel für den Einsatz im Reinraumbereich zur Verfügung. Diese Produkte werden, wie die meisten Desinfektionsmittel, durch manuelle Verfahren wie Wischen oder Sprühen auf die Oberflächen aufgebracht.

Als interessante Alternative hierzu – insbesondere mit sporizider Wirkung – rücken derzeit immer mehr neue Verfahren in den Fokus. Ein sehr erfolgreiches, modernes Verfahren ist die Bio-Dekontamination von gesamten Räumen mit der HPV-Technologie. HPV steht für Hydro-

gen Peroxide Vapour. Bei diesem Verfahren handelt es sich – einfach ausgedrückt – um die Verdampfung von Wasserstoffperoxid (H_2O_2) und der anschließenden Mikrocondensation auf den Oberflächen. Daraus resultiert eine hohe Wirksamkeit, sogar gegen Sporen. Nach Ende des Desinfektionsprozesses wird das Wasserstoffperoxid katalytisch zu Wasser und Sauerstoff zersetzt und trocknet somit rückstandsfrei ab. Damit dieses so einfach klingende Prinzip auch tatsächlich funktioniert, braucht es speziell aufeinander abgestimmte Komponenten.

Schülke bietet hier in Kooperation mit der Firma Bioquell den einfach zu handhabenden Wasserstoffperoxid-Dampfgenerator Bioquell Z und das dazugehörige Desinfektionsprodukt Perform select H_2O_2 an. Das Bioquell Z wurde speziell für die Raumdekontamination entwickelt. Es kann direkt im Raum platziert werden und ist für Raumgrößen bis ca. 250 m³ geeignet. Das Gerät benötigt lediglich einen 230-V-Stromanschluss und keine weiteren externen Anschlüsse wie Druckluft oder Stickstoff. Über die außerhalb des Raumes stehende Bedienkonsole kann der komplette Bio-Dekontaminationszyklus ständig vom Betriebspersonal überwacht werden, ohne dabei den zu dekontaminierenden Raum betreten zu müssen.

Durch das Prinzip der Mikrocondensation von Perform select H_2O_2 wird eine ausgezeichnete mikrobiologische Wirksamkeit erreicht – ohne vor Zyklusbeginn die Umgebungsbedingungen wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit anpassen zu müssen. Dieser Vorteil gegenüber anderen Systemen spart Zeit und Energie, die sonst für die Trocknung und Kühlung der Raumluft aufgewendet werden müsste.

— Händedesinfektion im Blickpunkt

Zusätzlich zur Produktionshygiene sollte natürlich auch die Personalhygiene und dabei insbesondere die Händedesinfektion im Blickpunkt stehen.

Damit sich keine unerwünschten Keime auf der Haut ansiedeln und von dort auf Gegenstände oder das zu fertigende Arzneimittel übertragen werden, ist eine sorgfältig und erfolgreich durchgeführte Desinfektion der Hände sehr wichtig. Bei der Produktauswahl spielen Aspekte wie Wirksamkeit, Hautschutz und Verträglichkeit sowie das Verfahren zum richtigen Händedesinfizieren eine wesentliche Rolle. Häufig werden farbstoff- und parfümfreie Produkte bevorzugt, wie beispielsweise das Produkt Desmanol industrial pure.



Unter der Dachmarke Perform steht eine breite Produktauswahl für die Produktionshygiene zur Verfügung



Durch die Kombination von Sprühen und Wischen werden die Vorteile beider Methoden genutzt